

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. Oktober 1923.)

Die chilenische Regierung hat dem am 8. Mai 1923 zum schweizerischen Honorargeneralkonsul in Santiago ernannten Herrn Albert Küpfer, von Bern, das Exequatur erteilt.

(Vom 9. Oktober 1923.)

Herrn Hans Pfyffer von Altishofen wird die nachgesuchte Entlassung als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Schweiz in Warschau auf den 31. Oktober 1923 unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

An die am 15. Oktober 1923 in Genf beginnende internationale Konferenz betreffend Zollformalitäten werden vom Bundesrat abgeordnet die Herren: Samuel Häusermann, Oberzollinspektor, in Bern, und Emil Ferdinand Leuté, Direktor des VI. Zollkreises, in Genf.

Dem Kanton Bern werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

- a. zuhänden des Herrn Gottlieb Rieder, Landwirt im Blatti bei Lenk, an die zu Fr. 31,000 veranschlagten Kosten für Verbesserungen auf der Alp Pommern, Gemeinde Lenk, 15 %, im Maximum Fr. 4650;
- b. zuhänden des Herrn A. Rieben, Notar, in Lenk, und Mit-hafte, an die zu Fr. 27,500 veranschlagten Kosten für Verbesserungen auf der Alp Dürrenwald, Gemeinde Lenk, 15—20 %, im Maximum Fr. 4925.

(Vom 11. Oktober 1923.)

Dem zum Konsul von Liberia in Genf ernannten Herrn Professor A. Sottile wird das Exequatur erteilt.

(Vom 12. Oktober 1923.)

Dem Kanton Zug wird an die zu Fr. 96,000 veranschlagten Kosten für Ergänzungsarbeiten der Waldstrassenanlage Mühlestock-Sparen, des Kantons Zug, ein Bundesbeitrag von 20 %, höchstens Fr. 19,200, zugesichert.

Herrn Dr. Otto Rieser, von Zezikon, Abteilungssekretär in der Abteilung für Industrie und Gewerbe des Volkswirtschafts-departements, wird die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle auf den 31. Dezember 1923, unter Verdankung der geleisteten Dienste, erteilt.

(Vom 15. Oktober 1923.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. dem Kanton Bern:
 - a. an die zu Fr. 80,000 veranschlagten Kosten für den Ausbau des Grönbaches bei Merligen 40 ‰, im Maximum Fr. 32,000;
 - b. an die zu Fr. 112,000 veranschlagten Kosten für die Erstellung eines Weges von Kandersteg durch die Klussschlucht nach dem Gasterntal 25 ‰, im Maximum Fr. 28,000;
2. dem Kanton Zürich an die zu Fr. 265,000 veranschlagten Kosten der Entwässerung in Dielsdorf-Nassenwil, Gemeinden Dielsdorf und Niederhasli, 25 ‰, im Maximum Fr. 66,250;
3. dem Kanton Aargau an die zu Fr. 37,300 veranschlagten Kosten der Erstellung von Rebweinanlagen auf dem „Guglen“, Gemeinde Villigen, 25 ‰, im Maximum Fr. 9325;
4. dem Kanton Freiburg an die zu Fr. 92,000 veranschlagten Kosten für eine Alpweyanlage Albeuve-Les Prés, Gemeinde Albeuve, 25 ‰, im Maximum Fr. 23,000;
5. den Kantonen Waadt und Genf an die zu Fr. 252,200 veranschlagten Kosten für Entwässerungen in den Gemeinden Versoix und Mies (Genf und Waadt) 20—25 ‰, im Maximum Fr. 60,440.

Wahlen.

(Vom 9. Oktober 1923.)

Justiz- und Polizeidepartement.

Versicherungsamt.

Kanzleisekretär II. Klasse: Blatter, Fritz, von Zollikofen, Kanzlist I. Klasse des Versicherungsamtes.

Kanzlist II. Klasse: Martinoli, Silvio, von Pianezzo, Beamter des Postcheckbureaus Bern.

(Vom 12. Oktober 1923.)

Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Technischer Experte bei der II. Abteilung der Oberzolldirektion: Schiffmann, Jules, von Homberg bei Thun, Kontrolleur beim Zollamt Basel B. B.-Rangierbahnhof.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.10.1923
Date	
Data	
Seite	59-60
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 857

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.